

AUTORINNEN UND AUTOREN

Bielefeld, Ulrich, geb. 1951, ist Leiter des Arbeitsbereichs »Nation und Gesellschaft« am Hamburger Institut für Sozialforschung. Er lehrt als Privatdozent am Institut für Soziologie der Technischen Universität Darmstadt und ist Lehrbeauftragter der Universität Hamburg. Studium der Soziologie und Sozialpsychologie in Münster und München, Promotion und Habilitation an der TU Darmstadt. Arbeitsschwerpunkte: Soziologie der Nation, des Nationalstaats und der Demokratie, Soziologie des Fremden, Kulturosoziologie.

Figueroa-Dreher, Silvana K., geb. 1966, studierte Soziologie in Buenos Aires, Argentinien. Nach ihrer Promotion (Dr. rer. soc.) an der Universität Konstanz forschte sie vor allem zur Identität in pluralistischen Gesellschaften. Aktuell leitet sie das Forschungsprojekt »Improvisation als >neuer< Handlungstypus. Eine handlungstheoretische Exploration der musikalischen Improvisation«. Arbeitsschwerpunkte: Handlungstheorie, Musiksoziologie, Kulturosoziologie, Argentinien, qualitative Methodologie, Identität.

Kozlarek, Oliver, geb. 1965, studierte Publizistik, Lateinamerikanistik, Soziologie und Philosophie in Berlin, Mexiko-Stadt, New York und São Paulo. Er promovierte an der FU Berlin (1997) und an der Universidad Autónoma Metropolitana in Mexiko (2001). Seit 2000 ist er Professor an der philosophischen Fakultät der Universidad Michoacana, Mexiko. Neuere Publikationen: *Crítica, acción y modernidad*, Mexiko-Stadt, Dríada, 2004, (Hg.), *De la Teoría Crítica a una crítica plural de la modernidad*, Buenos Aires, Biblos, 2007.

Kurt, Ronald, geb. 1964, studierte Soziologie, Philosophie und Germanistik in Düsseldorf, promovierte in Hagen (Dr. rer. soc.) und habilitierte in Konstanz, wo er als außerplanmäßiger Professor Soziologie lehrt. Seit 2004 ist er Fellow am Kulturwissenschaftlichen

Institut in Essen. Arbeitsschwerpunkte: Kultur- und Wissenssoziologie, Indien, Musik, Hermeneutik, Sozialphänomenologie.

Näumann, Klaus, geb. 1969, studierte Musikpädagogik (Jazz/Rock/Pop) und Vergleichende Musikwissenschaft. Nach seiner Promotion zum Dr. phil über »Parang-Musik in Trinidad« war er als Lehrbeauftragter an der FU Berlin, als Fellow am KWI Essen und als Gitarrenlehrer an Musikschulen tätig. Unternahm Feldforschungen in Trinidad, Venezuela und Polen; weitere Schwerpunkte: Populäre Musikformen und musikalische Akustik.

Orgass, Stefan, geb. 1960, 1990-1997 Studienrat für Musik und Geschichte an zwei Gymnasien, promovierte 1995 mit einer musikwissenschaftlichen Arbeit über J. S. Bach und ist seit 1998 Professor für Musikpädagogik an der Folkwang Hochschule (Essen). Wichtigste Publikation: Musikalische Bildung in europäischer Perspektive. Entwurf einer Kommunikativen Musikdidaktik, Hildesheim u.a., Olms, 2007. Forschungsschwerpunkte: Theorie musikalischer Bildung und musikalischer Bedeutung, Unterrichtsforschung.

Rora, Constanze, geb. 1961, Professorin für Musikpädagogik und Musikdidaktik an der Universität Leipzig, studierte Schulmusik, Germanistik, Theaterpädagogik in Berlin, promovierte zum Thema »Ästhetische Bildung im musikalischen Gestaltungsspiel«. Arbeitsschwerpunkte in den Bereichen psychologische und ästhetische Grundlagen des Musikunterrichts, Qualitative Forschung in der Musikpädagogik.

Schmidt, Markus, geb. 1970 studierte Vergleichende Musikwissenschaft, Musikwissenschaft und Philosophie. Derzeit ist er als Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Freien Universität Berlin beschäftigt und promoviert über Improvisation in der klassischen nordindischen Musik. Seit 1990 reist er regelmäßig nach Indien, wo er klassische indische Musik bei Subroto Roy Chowdhury (Sitar) und bei Ashish Sankrityayan (Rudra Vina) studiert.